

---

LAGERBUCH  
WELTLICHE  
VERWALTUNG  
SACHSENHEIM  
1561:

BISSINGEN

---

502c

---

reinhard hirth

---

**Inhalt**

06 Erneuerung Bissingen	3
06-01 Vorspann	3
06-01-01 Vorwort des Renovators	3
06-01-02 Register	4
06-02 Eigene Güter der Herrschaft	4
06-02-01 Eigene Wiesen	4
06-02-02 Eigene Kelter	5
06-02-03 Kelterwein	5
06-02-04 Zur Kelter gehörende Weingärten	6
06-03 Einkünfte der Herrschaft	6
06-03-01 Ungelt von Wein und Bier	6
06-03-02 Hellerzins aus der Mühle samt Lehenbrief vom 11. 11. 1471	6
06-03-03 Hellerzins aus dem Fischwasser	10
06-03-04 Hellerzins aus Häusern	12
06-03-05 Sommerhühner	12
06-03-06 Summa	15
15 Besitz des Veltin Lemblin in Bissingen	15

## 06 Erneuerung Bissingen

<784>

### 06-01 Vorspann

#### 06-01-01 Vorwort des Renovators

Vff Donnerstag nach Simonis Vnd Judæ, Der hayligen zwayer zwelff botten, Denn Dreyssigsten tag des Monats Octobris, der mindern Jar Zal Christj Jm Ain vnd Sechtzigsten, hab Jch, vorgenannter Verordneter Renouator, solche Erneuerung zue Bissingen in dem Dorff vnd was dar zue gehört, Namblich was vnd wieuil Bernhardt vonn vnd zue Sachsenheim seelig daselbsten gehabt; Vnnd vonn dem hochloblichen hauß Würtemberg zue Lehen getragen hat, Angefangen vnnd desselbigen tags widerumb vollendet, vnd erfunden Wie Hernach geschriben steet, Jnn bey sein vnd gegenwürtigkait **Gorges fleinen, Schuldthaißen, Michel hayle, Burgermaisters**, Vnnd **Michel Viseheusers des alten** .&. <784-v>

Vnd nach beschreibung vnd vollendung diser Erneuerung, hab Jch, oftgemelter Renouator, nachgeschribne Newerung Jber das Dorff Bissingen (souil Hohermelter herschafft, von weilundt Bernhardten von Sachssenheim seeligen, Alls Lehenman heimgefallen ist) vff Freytag nach dem Sonntag Letare, denn 13. tag des Monats Martij. Anno & Sechtzig zway vor Mittag Vmb Syben Vhr, Jnn der Pfarr Kürchen daselbsten vor denn Ernhafftten vnd Fürnemen **Casper Magen, Vogt zue Gröningen, Esias Kiesen, vogt zue Sachssenheim**, Vnnd **Hans Stumpp, des Prelaten zu Lorch schreiber vnd verwalter**, Auch Schuldthais, Burgermaister, Gericht, Rath, vnd gantzer zuesamen gebottener vnd geleüttenden gemaindt, Auch aller vnd Jeder <785> Zinser, So mit Namen DarJnnen geschriben standen, Von Wortt zue Wortt öffentlich verlesen, Daruff sie alle samptlich, vnd ein Jeder Jnsonderhait (Vff mein daruor gnugsame beschehene fragen, ErJnnerungen vnd Warnungen, Wer anderst dann in der Newerung beschriben, Vnd Jetzt verlesen wüsste, Das er dasselbig solle anzeigen) bey Jren Pflichten vnnd aiden, damit sie hochgedachtem meinem gnedigen fürsten vnd herrn verwandt vnd zugethon seyen, Alles dz, so in diser Newerung verlesen Vnd beschriben, öffentlich beJahet, angichtig, Vnd bekantlich gemacht haben, Jnn bey sein **Melchior Etzels, Hans Volmars, Thoma Wunderers, Sander schellen, Wolff müllers Jung, Mathis steltzins**, alle Richter, <785-v> **Marx firderers, Jerg Vennenbergers**, Vnd **Baltus feiden**; alle Drey des Raths, alle zue Bissingen, Die neben vnd mit sambt denn vorgeschribnen Zeügen, Die bey angebung der güetter gewesen, zue Zeügen sollicher öffentlicher bekantnus vnd beJahung, berüefft vnd erfordert seindt worden.

Mit Diser öffentlichen gethonen Protestation, Ob sich Jber Kurtz oder Lang Zeit erfunde, das hochgenanntem meinem gnedigen fürsten vnd herrn &. an Oberkait, herlichait, gerechtigkeit, Dienstbarkait, Zins, Rennt, gülden, vnd güettern, weitters

mehr, oder in ander weg, weylundt die vonn Sachssenheim seelige, der endt gehabt Vnd etwan Innen Jetzo der Hohermelten <786> Herschafft zugehörig, Vnd in diser Newerung nit, oder zu uil, oder zu wenig begriffen wer, Das alles vnd Jedes gemeinlich vnd sonderlich soll hiemit seinen fürstlichen gnaden nicht desto weniger, vnd dermassen vorbehalten sein; zuegehörn, Vnd bleiben, Alls ob solichs in diser Erneuerung, one allen mangel vnd gebrechen des buchstabens gnugsamblich, vnd one wider treibung aller recht, gericht, Vnd menigclichs begriffen, Vnd geschriben stüende; Alles Erberlich on alle vfsätz, betrug, Vnd geuerden. <786-v leer, 787>

### 06-01-02 Register

Register,	Fol:
Der Herschafft Wurtemberg aigen güetter ---	788.
Aigen Kelttern, Sampt Kelter wein, Vnd denn Kelter gehörigen Weingarten ---	789.
Vngelt von Wein vnd Bier ---	791.
Ewig vnablösig hellertzins vß der Mülin daselbsten vff Martinj ---	792.
Ewig vnablösig hellertzins vß Vischwassern daselbsten vff Martinj ---	801.
Ewig Vnablösig hellertzins, vnd hüenner, Vsser heüsern vff Martinj gefallenndt. ---	803. <787-v>
Ewig vnablösig Summerhuner vß eintzechtigen Güettern Fol: --- ..	805.
Summa Alles einnemens Zu Bissingen, Fol: ---	810. <788>

### 06-02 Eigene Güter der Herrschaft

Der Herschafft württemberg aigen Güetter,

#### 06-02-01 Eigene Wiesen

Aigen wisen.

**BS-HW-P-01** So Hat die Herschafft würtemberg Vngeuerlich Zwelff morgen wisen, der werdt genannt; Vnderm Dorff, Zwüschen Hohermelter herschafft hernach beschriben aigenthumb Zinßbarn Vischwasser, der Entz genannt, Vnd der von Bissingen Äcker, vnd wisen gelegen; Oben an die Pfaffen wisen, Vnd vnden vff Bernhardt **choffers** wisen stossende.

**BS-HW-P-02** Jtem ein Morgen wisen Vngeuerlich, ob dem Wilhelms furth, Zwüschen Gorges Kaufmans vonn Bietigkheim wisen, Vnd der herschafft aigen hof- <788-v> wisen, Jnn Hof Zur Eüssern burg gehörig, gelegen, Oben an Lentz Schmiden, Vnd vnden vff die Entz stossende.

Nota: Diser morg wiß Jst Vt Supra beim Fruchtzehenden zue Sachssenheim Vnderm berg zue finden; folio <Lücke> Von den von Binigkheim erlöst worden.

Seind aller Steür, beschwerden, vnd vfliegungen von denen zue Bissingen, Vnd sonst meniglichem ganntz frey. <789>

### **06-02-02 Eigene Kelter**

Aigen Kelltern sampt Kelter Wein, vnd Kelter gehörigen Weingarten

**BS-HW-K** Die Kelter zue Bissingen Vor dem Dorff, Tham zue, an den allen Vier Orten ann denn Schützinger hof acker stossende; mit aller zugehörde vnnd gerechtigkeit, Daran ist der herschafft württemberg das Dritteil, Die Andern Zwen Dritteil gehören Juncker Wernher von Münchingenn, Ober Vogt zue Lewenberg, zue, Vnnd ist Jr beeder theil aigen, Vnd aller Steür, beschwerden vnd vfliegung von denen von Bissingen, Vnd sonst meniglichem ganntz frey, hat zwen böm.

Vnd solle Die herschafft Württemberg, Vnnd der von Münchingen <789-v> die Jetz ermelten Kelltern Jm Herpst mit Kelter Knechten versehen; Vnd solle ein Jeder, so in gemelter Kelltern deücht, denn Zimer Leüten von Jedem Secker Sechs maß, vnd zu essen, fir sein Lohn geben.

Doch haben bisher die Kelltern herrn, Schmer, Vnschlitt, Zimblich Brennholtz, Vnd Liechter Jm herpst vnder die Kelltern geben.

Desgleichen haben die Kelter herrn bisher dis Kelter hauß, sambt den Bomen, Vnd deßselben zugehörde, Jnn baw vff Jren Kosten erhalten, Doch das ein Jeder seine aigne Büttinen, vnnd anders darzue gehörig selbst vf seinen Kosten haben müessen. <790>

Vnd gebürt hochermelter herschafft ann Bawgelt, herpst Kosten, Vnd anderm zue erhaltung der Kelltern allwegen denn Dritten pfening, Vnd der Vonn Münchingen die andern zwenn Dritteil zue bezaln.

### **06-02-03 Kelterwein**

Kelterwein.

Vnd gibt man der herschafft Württemberg, Vnd Wernher von Münchingen, Zu Kelter Wein von allem Wein, Truckh, vnd vorlasß vnder der Kelltern Zu antwurten, Das Dreyssigst theil.

Daran gebürt der herschafft <790-v> Wurtemberg der Dritteil, vnd die andern zwen Dritteil dem vonn Münchingen.

**06-02-04 Zur Kelter gehörende Weingärten**

Kelter gehörig weingarten,

Alle Weingarten Jn Zwingen vnd Bennen zue Bissingen, allein hie Jenhalb der Enttz; Seind Kelter gehörig, Jnn der herschafft Wurtemberg, vnnnd des von Münchingen vorgeschriben Keltern zue Herpst Zeiten zu farn, DarJnnen zue Deyhen, vnd abzulassen; Also das von Niemanden Soll mit Deühen vnd ablassen, in andere Keltern abgefaren werden, bej der hohermelten herschafft straff. <791>

Desgleichen gehören nachuolgende Weingarten, Die Jber die Entz hinüber, Namblich Jm Kay, vnd Jm Kalmuth, Kein in disen zwayen burgen vßgenomen, auch in die obgeschriben Keltern.

Aber Die andern Weingarten Jber die Entz hinüber, Die dem Prelaten zue Lorch das Tail geben, gehören Jnn des Wolermelten prelaten Keltern Vnden Jm Dorff an der Entz, Die Zwen bom hat. <791-v>

**06-03 Einkünfte der Herrschaft****06-03-01 Ungelt von Wein und Bier**

Vngelt von wein, vnd Bier

Was von Wein, oder Bier zue Bißingen, Vonn offnen Gastgeben oder vom Zapffen vßgeschenckt wirt; Dauon gehört Je die Zwelfft masß, oder der Zwelfft pfening, Zue Vngellt.

Von Disem Vngelt gehört der Herschafft würtemberg Jnn die Kellerey Gröningen die Syben Achteil, Von dem Jberigen Achtenden theil gehört abermals Hohermelter herschafft in die Kellerey Sachssenheim Der Drittail; Vnd die andern Zwen Dritteil Juncker Wernher von Münchingen obgenant zue.

Das ist, so oft Acht pfundt zue vngelt gefallen, gehören die Syben pfundt Jnn die Kellerey Gröningen, Vonn dem Achtenden <792> pfundt, gehört Sechs schilling Acht heller, Jnn die Kellerey Sachssenheim, Vnd die Jberigen Zwelff schilling Vier heller, dem ermelten Von Münchingen zue. <792-v>

**06-03-02 Hellerzins aus der Mühle samt Lehenbrief vom 11. 11. 1471**

Ewig vnablösig Hellertzinsß vsser der Mülin daselbsten vff Martinj.

**BS-HW-M** Wolff Glockh, Müller, hat Diser Zeit Jnnen die Mülin Zue Bissingen ann der Entz, hat Drew reder, Jst der herschafft Würtemberg aigenthumb, Vnd sein erbgutt, Daruß Zinst er Jerlichs in die Kellerey Sachssenheim Vnablösigs Zinsß, Jber die Vier pfundt, so der Prelat zue Lorch, Vnd zway Pfundt Dreyzehn schilling, vier

hrl. beedes ewigs Zinß, so Wernher vonn Münchingen daruff hat, Namblich, Drew pfundt Sechs schilling, Acht. hrl.  
Jdem Gelt --- iij lb. vj. B. 8 hrl.

Güetter zue sollicher Mülin gehörenndt <793>

**BS-HW-M-D-01** Das Hauß vnd hofraitin, DarInnen die Mülin ist, Zwüschen der Entz Vnd der gemeinen Dorffs gassen, Oben Vnd vnden wider ann die ermelten gassen stossende.

**BS-HW-M-D-02** Jtem ein Scheüren, so zu einer Behausung gericht, sambt eim Viertel gartens daran, vor der Mülin Jber, Zwüschen der gemeinen gassen, Vnnd des Prelaten Von Lorch hof garten gelegen, Oben an Kilian schneiders garten, Vnd vnden vf des Dorffs gemeinen gassen stoßende.

Gartten

**BS-HW-M-G-01** Ain Viertel Graß- vnd Krautgartens vnder der Mülin, Zwischen dem gemeinen weg. Vnd hans <793-v> bissen gartten gelegen, Oben an Michel Visenheüser, Vnd Vnden vf die Entz stossende.

Wisenn.

**BS-HW-M-P-01** Ain halber Morg wisen, Die Mülstatt (vermeg des hernach Inserierten Lehenbrieffs) genannt; Zue hohen brunnen; Zwüschen Michel hoyle, Vnnd Enderis Brackenheimer gelegen, Oben aber an Michel hoyle, Vnd vnden vf den Leüßrain stossende.

Des Müllers gerechtigkeit in der Entz zu vischen.

Faht an Vnder dem Bissinger steg, beim Marckhstein, der da Vnder des Prelaten zu Lorch <794> Keltern, Vnd an desselben hofgarten steet; Der da hinüber bis Anwehr, Vonn dannen denn Mülgraben, an des Müllers zue der Mülin gehörigen werd hinab, bis sich der Jetzermelt werdt endet, Jnn disem Jetzermelten bezirckh, sambt dem abfall, oder Kagen am werdt, hat ein Jeder Müller, Vf diser Mülin, seiner notturfft nach, one Verhindert meniglichs vnd sonst Niemandt anders, dann wem er das beuilhet, Zu vischen.

Maalleüt in dise Mülin gebannen.

Alle Vnderthonen, Vnnd Ein- <794-v> sessen zue Bissingen, seyen mit Jren Malfrüchten in die obgeschribnen Mülin gebannen, Vnd sollen vor allen andern Vngebannen in der Mülin gefürdert, Auch die Mül in gutter ordnung Vnd maß, Alles

vermeg sein, des Müllers, hernach Inserierten Lehen briefe, der von Wortt zue Wortt also Laut, gehalten werden:

WJR, Hans Vnd Conrardt von Sachsenheim, gebrüedere, Vnd Wir, Hans vnd Rienhardt von Sachsenheim, gebrüedere, Bekhennen vns offentlich mit disem brieff fir vns, Vnd alle vnsere erben; Das wir vnser frey eigenn Mülin, zue Bissingen gelegen, <795> gelühen haben Dem Erbern beschaidnen Peter Müller von Aldingen, Vnd allenn seinen erben, mit allenn Jren rechten, gewonhaiten, Vnd zugehörden, Vnd darzu das wislin, Vnder der Mülin gelegen, vnd den garten, vnder der Scheüren gelegen; Vnd darzue all ander gerechtigkeit in dem wasser, mit Jrem begriff, Alls das alles Vnderstaint ist; Auch darzue die Mülstatt, zue Hohen bronnen gelegen, zu einem rechten, Vnnd stetten erblehen, Vnnd die gemelt Mülstatt zue hohen bronnen mag er oder seine erbenn bezimern, Wann sie wellen.

Vnd soll vns vnd vnsern erben der obgenannt Peter müller von Aldingen vnd seine erben eins Jeden Jars Jerlich auß der vorgenanten Mülin geben vnd raichen, Vff einen <795-v> Jeglichen Sant Martins tag, Acht tag Vor oder nach vngeuerlich, Sechs pfundt heller Würtemberger wehrung, die geng vnd geb sein, Daran gebürt vns, hans vnd Conrardt, ain Drittaile, Von hansen Von Sachssenheim Muotter wegen; Vnd darnach an den Vier Pfunden Vns, hansen Vnd Conradten, die zway thail, Vnd hansen Vnd Rienhardten ain Drittel an den Vier pfunden, Auch so geit die obgenannt Müle dem closter zue Lorch Jerlich Vier pfundt hlr, Vf das obgenannt Zil wie obsteet.

Vnd wa Der obgenant Peter Müller Von Aldingen, oder seine erben, solliche Zins, eins Jeglichen Jars nit richtendt, vnd bezaltendt vff das obgenant <796> Zil Sant Martins tag, Wie vorsteet; oder die Müle mit Jrer Zugehörde, Vnd dar zue das wehr, nit in redlichem rechten baw hielten Vnnd hetten nach notturfft, So haben wir, obgenanten Hans vnd Conrardt, hans vnd Rienhardt von Sachssenheim, oder Vnsere erben, vollen gewalt vnd gutt recht, die obgenanten Mülin mit Jrer Zugehörde Darumb vfzuziehen, Vnd zue vnsern handen zu nemen, Vnd die versetzen, oder verkauffen, one Vnser, Vnd vnser erben Vnd meniglichs Jrrung, vnd eintrag, one geuerlich.

Auch so soll der vrogenant Peter Müller Von Aldingen, <796-v> seine erben, oder ein Jeglicher Müller, dem die Mülin gelühen würdt, oder darin sitzt, Vns den Zoll, ein schilling heller Vonn einem hundert holtz oder Dülen samblen, Wann Wir des begeren, Vnd denn nit selbs samblen wellen; Vnd das thun mit Kundschaftt, Vnd vns den Antwurten vf das Schloß.

Auch was Visch Der Müller facht in dem abfalle, die Jber eins schillings hellers wert sein, das soll er vns Kunth thun vf das Schlos, Wellen wir sie dann, so soll er vns die geben, vnd antwurten, Die sollen wir Jme bezalen, nach gleichen, billichen Dingen; alles vngeuerlich.



Vnd seyendt dis der Mülin Recht, Vnd wie er sich gegen <797> denn Armen Leüthen zu Bißingen, Vnd sie gegen Jme halten sollen.

Jtem: es ist zu wissen, Das das gericht zue Bissingen komen ist gehn Grossen Sachssenheim Vnnd haben das gericht daselbsten gefragt, Das sie Jnen sagen Vnd vnderweisung geben, Was recht die Entzmülin haben, Dann dieselben Recht, die Jetzt in Jro Müle zue Grossen Sachsenheim zue einem Müller, Vnd Sie zue Jn haben, Vmb das, das sie sich wissen, darnach zue richten, mit Jrem Müller, Wann dieselbe Mülin der vorgenannte Entzmülin recht haben solle, Also haben sich die Richter zue Grossen Sachssenheim bedacht, Vnd haben die vonn Bissingen <797-v> beschaiden, Vnd außgewisen, Wie sie sich gegen Jrem Müller vnd der Müller gegen Jnen Halten sollen, Das ist alls hernach geschriben steet:

Zum ersten, Soll Jr Müller haben ein Rockhen simerj vnd ein Jme, Vnd ein halb Jme; Vnd der Jmen sollen Sybne zway simerj thon.

Jtem, Vnd wann der Müller ein Malter Rockhen malet, Dauon soll er nemen ain Jme Volgestrichen.

Jtem Von Vier simerj Rocken soll er nemen ein halb Jme vol, auch gestrichen.

Jtem Von Dem Korn nemen, den er gerbet, soll er nemen von einem malter Zway <798> Jme vol gestrichen, Von Fünff simere Korns ein gehauffetz Jme vol, Vnd vonn Vier simerj Korns ein Jme vol gestrichen.

Jtem, Vnd wer Darbey will sitzen, bis Jme sein Korn gemalen wirt, Das soll Jme der Müller nit wehren.

Jtem Wann Der Müller einem sein Meel heimfüert, So soll er Jme das messen; Ist es sach, das der, dem er gemalen hat, das fordert, vnd nit gerathen will, Vnd soll von einem Malter Rocken oder Korn geben zwelff streichen mells, So hat er Jn gewehrt, Vnd wa er Jme weniger geben, so hat er das Recht, Jme zu nemen Rosß, vnd Karren, oder den Eßel, bis er Jme geit, Was er Jm geben soll. <798-v>

Jtem Wa einer Korn hette ein halb meil wegs Kaufft; oder entlehnet, vngeuerlich, das soll Jme der Müller Holen, Vmb das vorgeschriben moltere; Wölte er aber das nit thon, Vnd Lang verziehen, Klagt er es dann seinem Schuldthaißen, so kem der Müller Vmb fünff schilling. hlr.

Jtem Wann der Müller einem gerbt, So soll der, dem er gerbet hat, nemen Sprewer, Spitz, Staub, vnd was dauon komet, außgenomen das Multer.

Jtem Wer von Dem Müller müele, one redliche vrsach, der ist dem Müller das multer schuldig, Jn massen als hett er das gemalen, Wo er das erfert. <799>

Jtem auch haben wir, Schuldthaiß vnd das gericht zue Grossen Sachssenheim, die zue besehen, Wann wir wellen; Vnd steet sie nit recht, nach Jnhalt eins Models, denn sie darüber haben, so ist der Müller verfallen, fünff schilling hlr.

Jtem auch haben Die Junckern vonn Sachssenheim, das wehre gemacht; das der Müller machen soll die Reder, schilt, Vnd Zargen nach notturfft, vngeuerlich, so dickh dz notturfftig ist.

Auch so soll der Müller machen einen gattern an die mülin, fir das Vich, Das das Vich nit hinein Lauff.

Er soll auch Rechen machen <799-v> fir die Röder, Das Jme das Eiß desto weniger schaden thüe.

Auch welcher gerbte, Der mag Sprewer, oder Staub nemen, ob er will; Von dem das er gerbdt, hat; hett aber der Müller sprewer, oder Staub vor bey der Mülin Ligen, Solle der Müller dannen thon, Vnd vfheben.

Jtem der Müller soll auch vonn gehaissen wegen seiner Junckhern Von Sachssenheim helffen weg vnd Steg machen, wann Jme das gesagt wirt.

Jtem Die von Bissingen sollen auch dem Müller thon, mit gaaben zu geben, Vnd anderm, das man Jme, Vnd andern Müllern bisher gethon hat, Alles vngeuerlich.  
<800>

Vnd sein diser Müle recht, zwen Kerff Zedel gemacht, gleich Lauttendt durch drey Buchstaben A. B. C, der die von Bissingen ein haben Vnd der Müller einen.

Vnd des Alles zue Warem vrkhundt vnd gezeügnuß, So haben wir, hans vnd Conradt von Sachssenheim obgenannt, vnser aigen Jnsigell gehenckt an disen brieff, Darunder wir, hans vnd Rienhardt, gebrüeder, vns auch bekennen; Der geben ist an Sant Martins tag des hayligen Bischoffs; Alls man Zelt nach Cristj geburt Taussent, Vier hundert Sybentzig, vnd Ain Jar.

Summa per se. <800-v leer, 801>

### **06-03-03 Hellerzins aus dem Fischwasser**

Ewig vnablösigg Hellertzinsß vs vischwasser zue Bissingen vff Martinj episcopi gefallendt.

**BS-HW-FW** Joachim Cast Hat diser Zeit Jnnen das visch wasser zue Bissingen Jnn der Enntz; Jst der herschafft Würtemberg aigenthumb, vnd sein erbgutt, Darus zinst er Hohermelter herschafft Jerlichs vff Martinj, Jnn die Kellerey Sachssenheim, ewigs vnablösigs wasser Zins Landtzwerung, Namblich Zehen pfundt heller. Jdem --- x. lb. hlr.

Zinst zuuor auch in Vnser Lieben frawen pfründt zue Grossen Sachssenheim zway pfundt, zwelff schilling. **<801-v>**

Vnd ist sollich visch wasser gelegen zue Bissingen, Vnd fahet an Vnder des Prelaten zue Lorch vischwasser ann denn Kay weingarten, Von dannen herab, bis vff der Vonn Bissingen Almandt, Alda des Dorffs Bissingen gemein Vischwasser anfahen.

Güetter in vrstatt weiß zue obgemeltem Vischwasser gehörig:

**BS-HW-FW-P-01** Jtem, ein halben morgen wisen Jm Obern feldt; Zwüschen Kilian fürderer, vnd hans bitten gelegen, Oben an hans grossen, Vnd vnden wider vff hans Bitten stossende.

**BS-HW-FW-A-01** Jtem ein morgen Ackers in der Eckers hardt, Zwüschen des haylgen hofacker, Vnd Jme selbs gelegen, Oben aber an **<802>** des haylgen hofacker, Vnd vnden vff Conradt Dinckels acker stossende.

**BS-HW-FW-V-01** Jtem ein halben morgen Weingarts am Kalmat, Zwischen Michel Visenheüser, Vnnd Kilian fürderer gelegenn; Oben an hans grossen, Vnnd vnden Vff sich selbs stossende.

**BS-HW-FW-V-02** Jtem aber ein halben morgen weingarts daselbsten, Zwischen Conradt Wendlinger, Vnd Alexander Dotzen gelegenn; Oben an Bietigkheimer marckt; Vnd vnden vff die Entz stossende.

**BS-HW-FW-V-03** Jtem Anderthalb Viertel weingarts hinden Jm Kalmath; Zwuschen der Allmandt, Vnd Alexander Schellen gelegen; oben an hans hagen, Vnd vnden wider vff die Almandt stossende. **<802-v>**

Vnd ob es sach were, Das obbestimpt wasser denn obgeschriben wasser Zins nit mehr ertragen möchte, Alls dann mag ein Jeder Vogt zu Grossen Sachssenheim, Von der herschafft Würtemberg wegen, dise vorgeschribne güetter, Zue sambt dem wasser, Zue hohermelter herschafft handen Ziehen, Vnd damit gefaren, thon, Vnd Lassen, alls mit andern der herschafft aigenn güettern, Wie Vnd was sie wellen. Vnuerhindert menigclchs Jnn allweg.

Summa per se. **<803>**

**06-03-04 Hellerzins aus Häusern**

Ewig vnablösigg Hellertzinsß vnd Hüenner vsser heüsern vff Martinj gefallennde.

**BS-HW-HZ-D-01** Bläsin Wegner, Zinst ausser seinem hauß, Hofraitin; vnd Scheüren an einander, zwischen Nisj fürderers Kindt, Vnnd Martin Bissen Kindt gelegenn; Vornnen an die gemein gassen; Vnd hinden vf Laux schmiden stossende. Namblich Zwelff schilling.

Jdem --- xij. β.

**BS-HW-HZ-D-02** Hipolitus Seütterlins wittwe; Zinst ausser Jrem hauß, hofraitin, Scheüren, Vnd gärtlin, an einander, Zwüschen Michel, Vnd Teis, den Schmollen wein gebrüedern, eins Vnd anders theils Joachim Casten gelegen; Vornnen an dj gemein gassen, Vnd hinden vff hans Riebsomen stossende, zwen schilling.

Jdem --- ij. β. <803-v>

**BS-HW-HZ-D-03** Hans Schmollenwein, vnd Kirin Sailers wittib, Zinsen samptlich vsser Jrem hauß, Scheüren, hofraitin, Vnd ein halb Viertell garten an einander, das etwan der Caplonej Zugehört hat; Zwüschen Conradt Ruckenbrott, Vnd des hailgen hof gutt gelegen; Vornnen, vnd hinden vff die gemein gassen stossende. Zwen schilling.

Jdem --- ij. β.

**BS-HW-HZ-D-04** Ain Jeder Pfarrer zue Bissingen Zinst vsser der Pfarr daselbsten hauß, hofraitin, Vnd ein halb Viertel garten an einander, Zwüschen dem Kürchhof, Vnnd Conradt Ruckenbrott gelegen, Vornnen, vnd hinden vff die gemein gassen stossende. Namblich Fünff schilling, vnd zway Sumer hüenner.

Jdem Gelt --- v. β.

Summerhüenner --- ij hünner. <804>

Laux Schmidt, Bebion Groß, Anthonj Groß, Jerg weissenhorns Kinder, Jacob Groß, Michel haile Vnd hans Groß, Zinsen vsser Jrer huob, Die Jnn die Kellerey Asperg zinst, zwen heller.

Jdem --- ij heller.

Summa

--- j lb j β. ij hlr.

--- ij Summerhüenner. <804-v leer, 805>

**06-03-05 Sommerhühner**

Ewig vnablösigg Summer Hüenner, vs eintzechtigen Güttern, Vnnd seind die Zinbleüt schuldig, Die im Summer vf der Herrschafft eruordern, zue geben.

**BS-HW-SH-V-01** Michel Visenheüser Alt, Zinst vsser eim halben morgen Weingarts Jm Kalmath, zwischen Joachim Casten, Vnd Veltin Theüssers Kindt nachgeschribnen Weingarten gelegen; Oben an Michel Schmollen wein, Vnd vnden vff sich selbs stossende; Sumerhünner Viere.

Jdem --- iij Summerhüner

**BS-HW-SH-V-02** Veltin Theüfers Kindt Zinsen vsser eim halben morgenn Weingarts, Zwüschen dem Vor vnd nachgeschribnen Weingarten gelegen, oben auch an Michell Schmollen wein, Vnd vnden vf sich selbs stossende. Vier Sumerhüenner.

Jdem --- iij hünner; <805-v>

**BS-HW-SH-V-03** Jörg Weissenhorns Kinder Zinsen vsser eim halben morgenn weingarts, Zwüschen dem Vor Vnd nachgeschribnenn Weingarten gelegen; Oben ann Hans Schmollen wein Vnd vnden vff sich selbs stoßende, Vier Sumerhüenner.

Jdem --- iij sumerhüner

**BS-HW-SH-V-04** Michel Hayle Zinst vsser eim halben morgen weingarts, zwischen dem Vor vnd nachgeschribnenn Weingarten gelegen, Oben an Hans Schmollen wein, Vnnd Vnden Vff sich selbs stossende; Vier Sumerhüenner.

Jdem --- iij hüenner

**BS-HW-SH-V-05** Mölchior Etzel Zinst auch vsser eim halben morgen weingarts; Zwüschen dem Vor, vnd nachgeschribnen Weingarten gelegen. <806> Oben an Joß Ruoffen, Vnd vnden vff sich selbs stossende. Vier Sumerhüenner.

Jdem --- iij hüenner,

**BS-HW-SH-V-06** Enderis Brackenheimer Zinst vsser eim halben morgenn Weingarts daselbst, Zwischen dem Vor vnnd nachgeschribnen weingarten gelegen; Oben an Joß Ruoffen, Vnd vndenn vff sich selbs stossende. Vier Sumerhüenner.

Jdem --- iij hüenner,

**BS-HW-SH-V-07** Nisi Fürderers Kinder vnd ermelts Nisj Fürderers wittib, Mathis Dotzen Kinder, Jerg Fennenberger, Vnd Kilian Fürderer Zinsen sambtlich ausser eim morgen Weingarts daselbst, Zwuschen dem Vor geschribnen Weingarten, Vnd der Almandt <806-v> gelegen, Oben an Marx firderer, Vnd vnden vff sich selbs stoßende, Acht Sumerhüenner.

Jdem --- Acht Sumerhüner

**BS-HW-SH-P-01** Kilian Fürderer Vnd Marx Fürderer, sein Son, Zinsen samptlich vsser Jren zwayen morgen wisen, Vnd weingarten Jm Obern feldt, Zwischen Joachim Casten, Vnd Enderis Brackheimer gelegen; Oben aber an Enderis Brackheimer, Vnd Vnden vff dj Almandt stossende. Sechtzehn Sumerhüenner.

Jdem --- xvj sumerhüner

**BS-HW-SH-P-02** Hans Biß Zinst vsser seinem halben morgen wisen, ob dem Berger furthweg, an Zwayen stuckhen, Das ein stuckh Zwüschen hans hagen, Vnnd Alexius Cleinen gelegenn; Oben an Conradt Ruckenbrott, <807> Vnd vnden vff dj Schützinger Hofwisen, Vnnd das nachgeschriben stuckh stossende.

**BS-HW-SH-P-03** Das Ander stuckh, Zwüschem der ermelten Schützinger Hofwisen, Vnd hans hagen gelegenn; Oben wider an hans hagen, Vnd das obgeschriben stuckh wisen, Vnd vnden aber vff die Schützinger hofwisen stossende, Sechs Summer Hünenner.  
Jdem --- vj Hünenner.

**BS-HW-SH-P-04** Jacob Zech von Grossen Jngersheim Zinst ausser eim halben morgen weingarts vnd wisen Jm Kay, Zwischen Stoffell herman beederseit gelegenn, Oben an Bietigheimer marckt, Vnd vnden vff die Entz stossende; Fünffthalb Summer hünenner.  
Jdem --- iiii ½ hünenner <807-v>

**BS-HW-SH-V-08** Michel Stahel Zinst ausser eim halben morgen weingarts Jm Kay; Zwüschen Ottmar Happen; Vnd Conradt Lechgemer gelegen; Oben ann Bietigheimer Marckt Vnd vnden vff die Entz stossende. Vier Sumerhünenner.  
Jdem --- iiij Sumerhünenner

**BS-HW-SH-V-09** Conradt Wendlinger Zinst vsser eim morgen weingarts Jm Kay; Zwüschen Joachim Casten, Vnnd hans Rüebsoomen gelegen, Oben an die Bietigheimer marckt, Vnd vnden vff die Entz stossende, Acht Summer hünenner.  
Jdem --- viij Sumerhünenner

**BS-HW-SH-V-10** Joachim Cast, Zinst vß eim halben morgen weingarten Jm Kalmuth, Zwüschem <808> Kilion Fürderer, Vnd Alt Michel Visenheüser gelegen; Vier SumerHünenner.  
Jdem --- iiij. Summerhünenner

**BS-HW-SH-P-05** Hans Hager, Zinst vsser eim halben morgen wisen ann der Entz, Zwüschen hans Riebsomen beiderseit gelegenn, Drey Summer hünenner.  
Jdem --- iij hünenner

**BS-HW-SH-P-06** Bernhardt Zwackers wittib; Zinst vß eim Viertel vngeuarlich Egarten, an Weingarten, zwischen Stoffel herrenman, Vnd Michel Visenheüser gelegen, Vier Summerhünenner.  
Jdem --- iiij hünenner; <808-v>

Summa aller obgeschribner SummerHünenner

--- Lxxxi ½. <809 ganz leer, 810>

### **06-03-06 Summa**

Summa Alles einnemens, vnd empfangs zu Bissingen Jnn die Kellerey Sachsenheim gehörig.

Jerliche gemein Hellertzinsß vsser eintzechtigen Güettern vff Martinj --- j lb j β. ij heller

Jerliche hellertzins vß der Mülin daselbsten vff Martinj --- iij lb vj β. 8 heller

So hat dj herschafft Würtemberg an Zwayen stuckhen der End Dreyzehen morgen aigen werdt, vnd wisen.

Jerlich hellertzins vsser eim vischwasser Zue Bissingen in der Entz vf Martinj --- x. lb. hlr. <810-v>

Am Vngelt zue Bissingen Hat die hochermelt herschafft Würtemberg Jnn die Kellerey Sachssenheim Am Achteil ain Drittel.

Kelter Wein von Zwayenn Bomen, gehört das Drittel der herschafft zue.

Jerliche Sumer hünenner vß allerley Güettern --- Lxxxiii ½.

## **15 Besitz des Veltin Lemblin in Bissingen**

<924> Bissingen Gröninger Ampts;

Jerlich vnablösig Summer Hünenner vf Johannis Baptistæ gefallenndt.

**BS-VL-SH-P-01 Cilian Schneider**, Vnd **Stoffel herenman**; Zinsen vnuerschaidenlich Vermög Legerbuchs, vsser einer wisen, Deren vngeuerlich Drew Viertel Jhenseit der Enntz am gretfach, Zwüschen Michel schellen Vnd der Entz gelegen, Stost oben an hans Bissen, Vnd vnden vff die Osweiler hofwisen; Vier Sumerhünenner.

Jdem --- iijj. hünen

Summa per. se. <924-v leer, 925>